

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pannonien unter fränkischer Herrschaft.

Während auf solche Weise im Nordwesten und im Süden das germanische Volkselement im heutigen Ungarn von der sich ausbreitenden Slavenflut überdeckt, vertilgt oder absorbiert wurde: rückten von Westen her abermals Deutsche in das alte Pannonien ein. Dieses neuerliche Vorrücken des Deutschthums steht in ursächlichem Zusammenhange mit dem Untergange des Awarenreiches, das in der Zeit von 791—803 durch wiederholte Heerzüge der mächtigen Franken vernichtet wurde. *) Westlich von den Awaren, von der Enns bis zum Lech, hatten sich schon seit dem Ende des V. Jahrhunderts die suevischen Baiwaren (Baiern) angesiedelt und hier mit dem Christenthume und der Gründung eines besondern Stammesfürstenthums (Herzogthums) die Stufen höherer Gesittung betreten.

Nach dem Sturze der Awarenherrschaft wurden an den östlichen Grenzen des fränkischen Reiches die Friauler und die Ostmark gegründet. Die Erstere umfaßte die Landschaft Friaul mit dem Görzischen, dann Istrien, Liburnien, das binnenländische Dalmatien, Unter-Pannonien zwischen Drau und Save und das südliche Karantänien bis an die Drau. Dieser letztere Fluß bildete die Grenze gegen die Ostmark. Diese reichte in ihrem weitesten

*) Vgl. Dümmler, Über die südböhmischen Marken des fränkischen Reiches. Desselben, De Arnulfo francorum rege und Geschichte des Ostfränkischen Reiches. Dann Kaemmel, die Entstehung des österreichischen Deutschthums Bd. I; Meiller, Babenbergische Regesten und Diöcesan-Grenzregulirung Ludwig des Baiern u. a.